

Or. verloren — Vidimus des Propstes Johannes von Arnhem, dat. 1341 Mai 20, Arnhem Charter 526 — NIJHOFF 1, 387 n. 339 — B. — Da das Or. heute verloren ist, läßt sich nicht feststellen, ob die Urkunde unter dem Majestätssiegel oder unter dem Privy Seal ausgestellt ist. Die Nichtaufnahme in die Kanzleiregister spricht für das letztere (fehlt Calendars of Patent Rolls 1338–1340, 189–197).

57. Antwerpen, 1338 November 10.

Eduard (III.) setzt einen Kriegsrat auf Anregung Rainalds von Geldern und Wilhelms von Jülich für die niederländischen Gebiete ein, der als kollegiales Gremium alle diese Gebiete betreffenden Fragen behandeln soll, und schwört, nach deren Vorschlägen zu handeln.

Or. Arnhem, Charter 108, in englischer Kanzleihand geschrieben, mit beschädigtem Sekret (Privy Seal) an Pressel (vgl. die Abb. Tout, Chapters in the Administrative History of Mediaeval England V (1931) Plate 1 n. 6). Auch diese Urkunde fehlt im englischen Kanzleiregister. Unsere Ausfertigung wird für Rainald von Geldern gemacht sein — NIJHOFF 1, 338 n. 341 — B. —.

58. Antwerpen, 1338 November 10.

König Eduard (III.) beauftragt Rainald von Geldern, mit dem Grafen von Flandern zu unterhandeln.

Or. Arnhem, Charter 253, Majestätssiegel — NIJHOFF 1, 392 n. 342; RYMER, Foedera 2 (1816) 1063, 4 (mit Dat. November 12) — B. —.

59. Antwerpen, 1338 November 12.

König (Eduard III.) beauftragt Rainald von Geldern, mit dem Grafen von Flandern über folgendes zu verhandeln: 1. über eine englische Heirat, 2. über ein Schutz- und Trutzbündnis, 3. über einen Handelsvertrag.

Or. Arnhem, Charter 207, Charter 185, Charter 242, mit Majestätssiegel — NIJHOFF 1, 393 n. 344, 345; RYMER, Foedera 2, 1063 — B. 265, 304 und 305.

60. Antwerpen, 1338 November 20.

Edward (III.) fordert als Reichsvikar Rainald von Geldern auf, ihm gegen Philipp von Valois wegen dessen Usurpationen in Flandern, der Grafschaft Cambrai und in Burgund am 15. Dezember zwischen Mons und Binche im Hennegau mit einem Heer auf Kosten des Königs zur Hülfe zu kommen.

Or. Arnhem, Charter 273. Das Siegel ist leider verloren. Engl. Kanzleihand. Druck NIJHOFF 1, 395 n. 346, vgl. Engl. Hist. Rev. 45 (1930) 366 n. 102 — B. 265 n. 306.